

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1795

13 (26.3.1795) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.
 Mit Hochfürstlich = Markgräflisch = Badischem gnädigstem Privilegio.

Fürstliche neue Verordnungen.

**General-Decret an sämtliche Specialate d. d. Carls-
 ruhe den 18. Merz 1795. R. R. N. 353. — 360.**

Die Aufbewahrung der Kirchenbücher etc.
 in den Sacristeien betreffend.

Nachdem man erwiesen hat, daß die den 17. Nov. 1769. ergangene Verordnung, wornach sämtliche Original-Documente und Kirchenbücher jedes Kirchspiels in den Sacristeien, der Regel nach, aufbewahrt werden sollen, bisher nirgends in Vollzug gekommen ist, auch die erhobene Berichte hinlänglich dargethan haben, daß deren Vollziehung durchaus mehr Nachtheil und Beschwerde, als Vortheil und Sicherheit gewähren würde. So wird solche nunmehr zurückgenommen, und dagegen verordnet, daß solche Documente und Kirchenbücher in den Pfarrhäusern aufbewahrt, jedoch jederzeit an einem Ort beisammen so gehalten werden sollen, daß bei eintretender Feuers- oder anderer Gefahr sie leicht und sicher gerettet werden können.

Mit den vasis sacris bleibt es in den Städten dabei, wie es jeden Orts Herkommens; auf dem Land aber, wenn nicht die Kirche im Ort so steht, daß sie hinlänglich mit Wohnungen umgeben, auch zugleich mit genugsam festen Gewölben versehen ist, sind solche im Pfarr- oder Schulhaus, je nachdem eines oder das andere nach dem Locali dazu sicherer gelegen ist, in besonders wohlbeschlossenen Kisten, die der Hausbesitzer in sicherer Verwahrung halten muß, aufzubewahren.
 Decretum q. l.

Obrigkeithliche Notifikation.

**Decretum Generale an sämtliche Ober und Aem-
 ter beeder Landes Antheile ddo. Carlsruhe
 den 17. Merz 1795. H. R. N. 2534.**

Da bey Serenissimo das Ansuchen geschehen ist, einen gewissen Philipp Friedrich Freyherr von Trost, gewesnen K. K. Oberlieutenant vom Waldeckischen Dra-

gonerregiment, welcher sich von einer Reichsständischen Gesandtschaft in Wien einen Paß als angeblicher Obrist-Lieutenant bey der Reichsarmee zu verschaffen gemußt und von da nach Heidelberg abreißen zu wollen, vorgegeben hat, wegen seiner gespielten Ränke und hinterlassnen Schuldenlast von 29,000 fl. Wiener Währung im Betrettungsfall zu arretiren; so wird sämtlichen Ober und Aemtern andurch aufgegeben, auf ersagten in beygehendem Signalement näher bezeichnenden Freyherrn von Trost genau zu fahnden, denselben im Betrettungsfall mit seinen etwaigen Bedienten zu arretiren, seine bey sich habende Effecten in Beschlag zu nehmen und sogleich die gerichtliche Anzeige hievon anhero zu machen. Datum ut supra.

Signalement.

Philipp Friedrich Freyherr von Trost, ohngefähr 27 Jahr alt, von großer schlanker Statur, hat roth-blonde an den Ohren abgeschnittne tappirte Haare, ein langes weißes, etwas blatternnarbigtes und roth-bäckichtes Gesicht, lange Nase, etwas stumpfe Finger, dicke Schenkel und starke Waden, ein scharfes Aug und rauche Sprache, trägt bald deutsche, bald ungarische Kleidung; hat einen Kammerdiener Namens Steiner bey sich, welcher von mittlerer Statur ist, schwarzbraune Haare, ein langes blasses, mageres Gesicht hat, französisch und deutsch mit einem Elsässer Accent spricht und einen besondern von der K. K. Landesregierung ausgestellten, auf München lautenden Paß in Händen hat.

Carlsruhe. Vor nachbeschriebnen falschen Münzsorten, welche auffer der nur einige Kreuzer betragenden Versilberung gar keinen innern Werth haben, wird das Publikum hiermit gewarnt, als nemlich:

a.) Einem aus rothem mit einem ganz dünnen Silberplättchen überzogenen Kupfer bestehenden K. F. Lothaler mit dem Buchstaben W. und d. J. 1775. dessen Präge, obgleich unächt, jedoch ziemlich gut ausgeführt ist, und dieserhalb, gleichwie wegen des sonst-

gen guten äussern Ansehen, ohne ganz genaue Aufmerksamkeit, nicht so leicht erkannt werden mag, nach welcher man jedoch entdeckt, daß das Brustbild und vorzüglich dessen Hals grösser als gewöhnlich, auch die Buchstaben in der Umschrift von denen aus ächter Präge merklich verschieden seyen.

b.) Ist ein dergleichen Thaler, von dem nemlichen Stempel und wahrscheinlich auch von demselbigen betrügerischen Verfertiger des oben angezeigten, von dem solches sich nur durch die Materie unterscheidet, welche gelbes und schwach übersilbertes Kupfer ist. Hierbey befanden sich

c.) zwei sehr ungeschickt in der Gravüre nachgeahmte und von blosser weissem Kupfer gegossene königlich-Preussische Thaler mit d. J. 1786 und dem Buchstaben A., deren Unächtheit von jedermann, bey dem blossen Anblick erkannt werden kann. Signatum Carlsruhe, den 17. Merz 1795.

Hochfürstl. Markgräf. Badische Kennt-
Kammer.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Der schon längst verschollene bald 72. Jahr alte Johann Wilhelm Müller von hier oder dessen rechtmäßige Leibeserben sollen a dato binnen 3 Monaten dahier bey Oberamt sich einfinden, widrigenfalls sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten und zwar ohne Caution wird ausgeliefert werden. Berordnet bey Oberamt. Carlsruhe den 14ten Merz 1795.

Pforzheim. Georg Friedrich Jaisle von Kofsmaag, welcher die Salome Haberstrobin von Dürren ohnehlich geschwängert hat, darauf aber entwichen ist, soll sich binnen dato und 6 Wochen dahier persönlich verantworten, widrigenfalls die Klage gegen ihn als eingestanden angenommen, er für den Vater des Kindes erklärt und das weitere Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird. Berordnet Pforzheim bey Oberamt den 3. Merz 1795.

Kastatt. Jacob Siegel, ein verheiratheter Schuster von Dreysen aus dem Nassau Weilburgischen Amt Kirchheim Polanden, welcher schon vorher wegen eines begangnen Verbrechens von Haus entwichen ist, hat sich eines in Gesellschaft Philipp Jacob Jungen von Königsbach in der Nacht vom 26. auf den 27. Jan. 1794. zu Hügelshaus, disseitigen Oberamts, begangnen beträchtlichen Pferde-Diebstahls äusserst verdächtig gemacht, sich aber, ehe man seiner Person habhaft werden können, aus hiesigen Gegenden entfernt. Er Jacob Siegel wird daher unter Anberaumung eines 3 monatlichen Termins hiermit öffentlich vorgeladen, um sich wegen des ihm zu Last liegenden dringenden Verdachts bey hiesigem Oberamt

zu verantworten, widrigenfalls er des Verbrechens für überwiesen erklärt, der Fürstlich-Badischen Lande verwiesen und sein Namen an den Galgen geschlagen werden solle. Berordnet Kastatt bey Oberamt den 23ten Merz 1795.

Hochberg. Zu der Schuldenliquidation des wirklich im Pforzheimer Zuchthaus sitzenden und gantzmäßigen Johann Jacob Breithaupt von Matteredingen, sollen sich alle diejenige, welche ein Eigenthum, oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf Dienstag den 1. April d. J. bei Verlust ihrer Rechte und Forderungen, zu Matteredingen im Bad, vor dem geordneten Commissarius einfinden und dem Recht abwarten. Berordnet bey Oberamt zu Emmendingen den 4ten Merz 1795.

Hochberg. Der puncto furti zu zweijähriger Zuchthausstrafe verurtheilte und aus dem Zuchthaus entwichene Joseph Lacroix von Oberechingheim aus dem Elsaß soll sich binnen 3 Monaten um so gewisser dahier wieder stellen, als sonst dessen Name an den Galgen geschlagen wird. Berordnet bey Oberamt Emmendingen den 4. Merz 1795.

Kösteln. Diejenige, welche an Fritz Affaal, den Burger und Beckenmeister in Tegernau eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, sollen selbige Montags den 20. April Vormittags 8 Uhr bey der geordneten Kommission in Tegernau gehörig eingeben, die nöthigen Beweise mitbringen und dem Recht abwarten. Berordnet bey Oberamt zu Lörrach den 17. Merz 1795.

Justiz-Sachen

Aberg. Da der von der Juliana Eifin ledigen Burgers Tochter zu Kappel als Schwängerer angegebene Nepomuzin Götze von der Krautenbach bei Altschweiler, welcher sich als Bekennnecht auf die Wandeschaft begeben hat, in dem ihm anberaumten Termin, um sich wegen der gegen ihn angebrachten Schwängerungsklage zu verantworten, aber nicht erschienen ist; so wurde derselbe in contumaciam pro patre spurii erklärt. Publicirt bey Oberamt zu Bühl den 18ten Merz 1795.

Unglücksfälle.

Eberstein. Den 18. dieses wurde Franz Hurrele ein 54 jähriger Burger und Fuhrmann zu Ottenau, welcher die Nacht vorher mit einem auf dem Malscher Markt gekauften Pferd über die Murgg-Brücke allda geritten, in dem Fluß unterhalb dem Mühlteich todt gefunden. Welches auf die Vermuthung führte, daß er auf der Brücke von dem Pferd herunter in die Murgg gestürzt und von dem bereits angeschwollenen Wasser bis dahin getrieben worden sey. Signatum Gernsbach bey Oberamt den 19. Merz 1795.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. 4 und 5000 fl. sind entweder ganz oder vertheilt, auf künftigen May gegen gerichtliche Obligation zu verlehnen. Das Nähere ist im Intelligenz Comptoir zu erfragen.

Carlsruhe. Bey Hofsaquai Tilmann der Post gegen über ist ein tapezirtes Zimmer und eine Kammer mit oder ohne Meubles, gleich oder auf den 23ten April zu beziehen.

Carlsruhe. Bei Handelsmann Vogel Jun. in der langen Straß wohnhaft, ist der 3te Stock auf künftigen Georgii zu verlehnen und das Nähere bey ihm selbst zu erfragen.

Carlsruhe. Beym Schreinermeister Neff, No. 95. ist vornen auf die Straß stossend, täglich ein Logis, bestehend in einer tapezirten Stube, Kammer und Küche zu verlehnen und kann auf den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Hofconditor Schwarz in der Quercstrasse No. 376. ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und andern Bequemlichkeiten zu verlehnen und kann auf den 23ten July bezogen werden.

Kötheln. Auf Montag den 15ten April dieses Jahrs, wird in dem Wirthshaus zu Wahlspurg, Bogelbacher Bogtey, ein denen Michael Rismännischen minorrennen Waisen, zu Kaltenbach in dieser Bogtey 2 Stunden von Kandern gelegenes, zuständiges Stück St. Blasisches Lehen-Guth, bestehend: In einer halben Behausung, Scheuer und Stallung, 12 Ruthen Garten, 10 Fuchert Matten, 4 Fuchert Acker, 4 Fuchert Brachfeld und 18 Fuchert Waldungen, worauf dem Fürstlichen Gotteshaus St. Blasien jährlich, 2 Pfund oder 1 fl. 36 kr. Geld, 1 Sester Haber, ein Huhn, sodann 13 fl. Schatzung, abgegeben und nebst diesem dem Großvater dieser Kinder Simon Rismann, zu dessen Unterhaltung, etwas an Natural-Schleiß geliefert werden muß, auf mehrere Jahre, ganz, oder, wenn dieses nicht vortheilhaft gesehen kann, Stückweise verlehnt und dem Meistbietenden überlassen werden.

Dieses wird mit dem Anhang zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht, damit die Liebhaber dieses Guth vorher in Augenschein nehmen, auf den ermelten Tag Früh um 8 Uhr zu Wahlspurg erscheinen, erforderliche Vermögens-Attestaten mitbringen, die weitere Bedingnisse vernehmen und der Versteigerung anwohnen können. Verordnet Lörach bey Oberamt den 16. Merz 1795

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Donnerstags den 9ten nächst kommenden Monats April Nachmittags um 2 Uhr, wird in

Herrn Hofraths, Secretarius Sachsen-Haus No. 104. der Frau Kammerdiener Braunin zweifeldige Behausung nebst schönem Hof und Garten in der Herrengasse gelegen, öffentlich versteigert werden. Liebhaber können inzwischen das Braunische Haus täglich besuchen und darauf bei der Versteigerung sich einfinden.

Mühlburg. Auf Dienstag nach Ostern als den 7ten künftigen Monats April, Nachmittags 2 Uhr werden bey der hiesigen Crapp-Fabrik 16 Stück Zugpferde 4 und 5 jährigen Alters in öffentlicher Steigerung um baare Bezahlung verkauft werden. Mühlburg den 22ten Merz 1795.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. In Macklors Hofbuchhandlung ist wieder ganz neu angekommen und zu haben:

Briefe über den Feldzug von 1794 von einem Officier am Rhein an seinen Freund in B. 8. Leipzig 1795. 45 kr.

Considerations sur l'etat present des Choses, relativement à la politique, aux armées, aux esperances que l'on peut fonder sur une paix prochaine avec la France, gr. 8. 1795. 1 fl.

Kriegsbücher Müllers. Verschanzungskunst auf Winterpostirungen mit 15 Kupfern g. 8. Gotha 1795. 5 fl.

Posteltes (D. E. L.) kleine Schriften. 8. Nürnberg 1795. 1 fl. 36 kr.

— — — Taschenbuch für die neuße Geschichte, mit Kupferischen Kupfern, Jahrgang 1794. und 1795. Taschenformat, gebunden. 3 fl. 30 kr.

Reponse des armées catholiques et royales de la Vendée, au decret de la soit disante Convention datée du 12 Frimaire de son calendrier. gr. 8. 1795. 24 kr.

Ueber das wahre Interesse einiger der coalisirten Mächte und über die Grundlinien eines dauerhaften Friedens. Eine Rede des Deputirten Boissy d'Anglas, gehalten in der Conventsitzung des 2. Pluvios im 3. Jahr (30. Jan. 1795) nebst dem Friedensschluß zwischen der französischen Republic und dem Großherzog von Toskana. 8. Paris 1795. 24 kr.

Winke für die grossen Deutschlands, wie sie ihre Unterthanen überzeugen können, daß sie unter einer weisen, gerechten und milden Regierung leben. Einer der besten bey der Kurmainzischen Akademie nützlicher Wissenschaften über diesen Gegenstand eingegangnen Aufsätze. Von E. v. Leth, Fürstlich-Speyerischen Hofrath und Kammer-Procurator ic. mit dem Motto: Maneat usus, sed tollatur abusus in 8vo. 1795 18 kr.

Ferner sind wieder allerley gute General und Special Kriegscharten von Gießfeld als vom Rhein, der Maas, Marne, Seine, Mosel, Schelde, Ems, Weser, Elbe, von Basel an bis nach Holland, Hamburg, nebst allen dazwischen liegenden Kreisen, wo sich wirklich der deutsche Kriegsschauplatz befindet, als Ober und Unterpfalz, Ober-, Mittel- und Unterhein, Westphalen, als Münster, Paderborn, Osnabrück, Ober und Niedersachsen, Jülich und Bergen, Holland, Ostfriesland, Bremen, Ferden, Grubenhagen, Calenberg, Wolfenbüttel, Blankenburg, Braunschweig, Hannover u. in einzelnen Blättern zu haben. Auch kann man daselbst nach Verlangen auf alle sonstige Landcharten sowohl einzeln: als in ganzen Atlaffen billigen Preises Bestellungen machen.

Carlsruhe. Notices historiques sur M. MORIZOT Advocat à Paris, qui pendant la révolution de 1789. defendit le Roi et la Rheine de France &c. dédiés aux Souverains. Diese in allem Betracht sehr interessante Schrift, welche den 20. dieses beim Buchhändler Georg Ludwig Macklot in Frankfurt die Presse verlassen und wirklich auch in Macklots Hofbuchhandlung allhier angekommen und für 1 fl. zu haben ist, verdient gewiß gelesen zu werden.

Mühlheim. Zu Badenweiler und Brizingen ist nun auch zaet geschlemmte Weiß- oder Pseifererde, sodann Tripel und feiner hellgelber Ocker, oder sogenannte gelbe Kreide, in immer vorräthiger beliebiger Quantität und um billigen Preis zu haben. Man wendet sich mit Bestellungen an mich. Mühlheim im Breisgau, den 23ten Merz 1795.

Markgräf. Badischer Bergsekretarius,
C. A. Gyser.

Bruchsal. Dienstag den 7ten nächstkünftigen Monats April werden dahier zu Waghäusel in der Kellerey 52 Malter neues Welschlorn in kleinen Parthien zu 3. 4. bis 5 Malter mit Vorbehalt hoher Ratification, an den Meistbietenden versteigert werden.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat Merz ist, Herr Kenntkammerath Klose.

Fremde so allhier angekommen.

Herr Major von Massou, in Russischen Diensten.
Herr Rendenichwender samt Frau, aus Gaggenau.
Herr le Clait von Pforheim. Monsi. Chevalier Devisschelle, Monsi. Chevalier Desalles, französische Officiers. Herr Anton, von Weiffenburg, samt Frau.
Herr Leopold et Comp. von Frankfurth. Herr Heimberger, aus Elsas, samt Familie. Logiren in der Post.

Herr Obristlieutenant von Weitenfeld, in K. K. Diensten. Logirt im Darmstädter Hof.

Herr Kaufmann Rüsche, aus Gaggenau. Logirt im König von Preußen.

Monsieur de Bassimong, Monsi. Mopinot, Monsi. de Reollet, französische Officier. Herr Candidat Fischer von Marzell. Herr Graf Drosafski, in Kaiserlichen Diensten. Monsi. Augustin, Antoni Donolo, Carlo Rippamonti, Petri Via, Logiren im Waldhorn.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruht, den Mägdelein Schulmeister Hrn. Enderlin von Bahlingen auf den Köndringer Schuldienst, den Schulmeister Hrn. Gassert von Colmarsreuthe zum Mägdelein, Schulmeister zu Bahlingen, den Schulandibadaten Hrn. Frosch von Walterdingen auf den Schuldienst zu Colmarsreuthe, sodann den Schulmeister Hrn. Blum von Niedereggenen auf den Schuldienst nach Tannenkirch, den Schulmeister Hrn. Dürr von Kirchen nach Steinen, den Schulmeister Hrn. Gäntert von Weilmüngen nach Niedereggenen, den Schulmeisteradjunct Hrn. Würstlein als wirklichen Schulmeister nach Kirchen und den Schulprovisor Hrn. Sribolin zu Liedolsheim nach Weilmüngen als Schulmeister zu besoldern.

Marktpreise vom 23. Merz 1795.

Fruchtpreise.	Carlar.		Durlach		Beckenschlagung.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleischschlagung.		Carlsruhe.		Durlach	
	fl.	kr.	fl.	kr.			Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.	
Das Mätr.					Wec, oder Semmel		6	2		6	2					
Alt Korn.	11	50	11	50	Weiß Brod		22	6		22	6		Rindfleisch gutes . . .	9	9	
Neu Korn.	11	50	11	50	ditto								Schmalz	7½	8	
Alte Kernen.	19	—	19	—	Schwarz Brod . . .	1	5	5	1	5	5		Hammelfleisch	—	—	
Neue Kernen.	19	—	19	—	Dito Brod	2	10	10	—	—	—		Kalb	7	7	
Weizen.	18	6	18	36	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—		Schweinefleisch	10	9½	
Haber.	7	—	7	—												